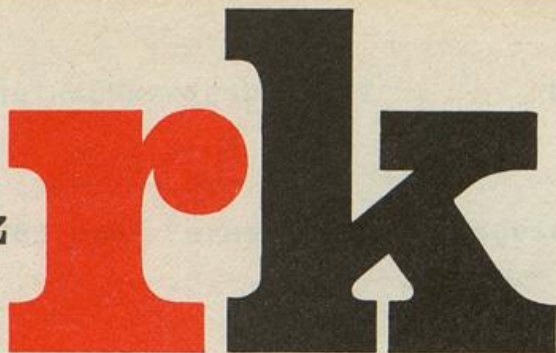


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 13. Februar 1985

Blatt 337

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS

ausgesendet: Friedhofsgebühren werden um fünf Prozent erhöht
(grau)

Kommunal: Neuer Vorsitzender im Verkehrs- und Energieausschuß
(rosa) 48.000 Nadeln zum Stricken und Häkeln

Lokal: Aktion "Schullaufbahn" beim Wiener Schulservice
(orange)

Kultur: Preise der Stadt Wien: Einreichfrist bis 11. März
(gelb) Literatur im März: "Schönsein Wohlfühlen"

Sport: Weltcup-Chef Serge Lang in Wien - schon 1986
(grün) Weltcup in der Bundeshauptstadt

.....
Bereits am 12. Februar 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Friedhofsgebühren werden um fünf Prozent erhöht

=++++

15 #Wien, 12.2. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß für Verkehr und Energie hat Dienstag einen Antrag der Städtischen Friedhöfe auf Erhöhung der Grabstellen- und Arbeitsentgelte um fünf Prozent mit den Stimmen der SPö genehmigt. Das bedeutet eine Verteuerung zwischen zwei Schilling (beim billigsten) und 24 Schilling (beim teuersten Grab) im Jahr. Nachdem die paritätische Kommission bereits im Jänner auf Antrag der Landesinnung Wien der Gärtner einer Erhöhung der Preise für Friedhofsgärtnerische Leistungen um 4,5 Prozent zugestimmt hat, beantragte die MA 43 nun für ihre Friedhofsgärtnereien ebenfalls eine Erhöhung um den genehmigten Prozentsatz. Auch diesem Antrag stimmte der Ausschuß zu. Termin für die neuen Tarife wird voraussichtlich der 1. März sein. #

Als Begründung für den Preisantrag führen die Städtischen Friedhöfe vor allem die gestiegenen Personalkosten an, die rund 57 Prozent der Gesamtausgaben ausmachen. Außerdem ist in den nächsten Jahren eine Reihe wichtiger Investitionen erforderlich, um einen zeitgemäßen Betrieb der Friedhöfe zu gewährleisten: So wird derzeit bereits an der Errichtung von vier neuen, elektrisch betriebenen Kremationsöfen in der Feuerhalle Simmering sowie an deren Sanierung gearbeitet, durch den Bau eines öffentlichen Kanals quer durch den Zentralfriedhof wird in Zukunft eine ordentliche Kanalisierung und Wasserableitung möglich sein, an einigen Aufbahrungshallen in Wien finden Modernisierungs- und Vergrößerungsarbeiten statt und verschiedene Friedhöfe sollen mit dem Ausbau neuer Gräbergruppen erweitert werden. Dazu kommen natürlich die laufenden Instandsetzungsarbeiten an allen Arten von Friedhofseinrichtungen und Investitionen in der Städtischen Friedhofsgärtneriei und in der Steinmetzwerkstätte. (Schluß) roh/ko

NNNN

Weltcup-Chef Serge Lang in Wien - schon 1986 Weltcup in der
Bundeshauptstadt

=++++

1 Wien, 13.2. (RK-SPORT) Zur grundsätzlichen Bereitschaft, schon im Jahre 1986 einen Weltcup-Parallel-Slalom auf der Hohen-Wand-Wiese in Wien auszutragen, kam es Dienstag abend bei einem Gespräch zwischen Weltcup-Chef Serge LANG sowie Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und Sportstadtrat Franz MRKVICKA. Serge Lang war auf Einladung nach Wien gekommen und unterstrich dabei seine Bestrebungen, Weltcupschirennen in einer Großstadt auszutragen. Erste Vorkehrungen wurden eingeleitet, der Bewerb soll schon im Jahr 1986 stattfinden. Am Nachmittag besichtigte Lang die Piste in Mauerbach und zeigte sich davon begeistert. (Schluß) hof/gg

NNNN

Preise der Stadt Wien: Einreichfrist bis 11. März

=++++

3 #Wien, 13.2. (RK-KULTUR) Auch 1985 vergibt die Stadt Wien wieder Preise für Kunst, Wissenschaft und Volksbildung. Bewerbungen können mit einem ausführlichen Lebenslauf sowie einem vollständigen Verzeichnis über Werke und Publikationen bis spätestens 11. März an das Kulturamt der Stadt Wien, 1082 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 5, gerichtet werden.#

Die Preise werden als Würdigung für das bisherige Gesamtwerk auf den Gebieten Literatur, Publizistik, Musik, Bildende Kunst, Geistes- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften und Technische Wissenschaften, Medizinische Wissenschaften sowie Volksbildung vergeben. Sie werden vom Bürgermeister der Stadt Wien auf Empfehlungen von Jurys zuerkannt.

Preise der Stadt Wien werden nur an Einzelpersonen vergeben und können auch an Ausländer verliehen werden. Leistungen, die bereits mit einem Preis der Stadt Wien ausgezeichnet wurden, sind von der Vergabe ausgeschlossen. Ebenso kann Werken der reinen Unterhaltungsmusik sowie Bearbeitungen fremder Werke der Musik-Preis nicht zuerkannt werden. (Schluß) gab/ko

NNNN

Neuer Vorsitzender im Verkehrs- und Energieausschuß

=++++

4 Wien, 13.2. (RK-KOMMUNAL) Zum neuen Vorsitzenden des Gemeinderatsausschusses für Verkehr und Energie wurde GR. Karl HENGELMÜLLER (SPö), bisher stellvertretender Vorsitzender, gewählt. Der bisherige Vorsitzender, GR. Franz PESKA, ist in den Ruhestand getreten.

Neuer stellvertretender Vorsitzender wurde GR. Maria KUHN (SPö). GR. Ing. Otto KREINER (öVP) bleibt stellvertretender Vorsitzender. Neues Mitglied des Ausschusses für Verkehr und Energie wurde GR. Rudolf FREINBERGER (SPö). (Schluß) roh/gg

NNNN

Aktion "Schullaufbahn" beim Wiener Schulservice

=++++

5 Wien, 13.2. (RK-LOKAL) Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, daß vor der Entscheidung über die weitere Schullaufbahn nach der 8. und 9. Schulstufe besonders intensive Beratung von Schülern und Eltern notwendig ist.

Das Wiener Schulservice bietet daher außerhalb der üblichen Zeiten Freitag, den 15. Februar, von 8 bis 18 Uhr und Samstag, den 16. Februar, von 8 bis 12 Uhr einen Informationsdienst an, der über die in Frage kommenden Schularten informiert und Hilfestellung bei Anmelde- und Aufnahmeverfahren leistet. Persönliche oder telefonische Auskünfte erteilt: Schulservice des Wiener Stadtschulrates, 1010 Wien, Dr. Karl-Renner-Ring 1, 1. Stock, Zimmer 102, Telefon 93 46 16, Durchwahl 211 und 245, oder 93 47 60.
(Schluß) je/bs

NNNN

48.000 Nadeln zum Stricken und Häkeln

=++++

6 #Wien, 13.2. (RK-KOMMUNAL) Handarbeitsmaterial um rund 6 Millionen Schilling für die Wiener Pflichtschüler im kommenden Schuljahr bewilligte der Gemeinderatsausschuß Bildung, Jugend und Familie.#

50.000 Bogen Pack- und Pauspapier, 18.200 Nähadeln, 8.200 Fingerhüte und 120 Kilogramm Stecknadeln werden im Schuljahr 1985/86 beim Handarbeitsunterricht der Wiener Pflichtschüler verbraucht werden. Dazu kommen noch 51 Kilometer Stoffe, rund 100.000 Knäuel Wolle und Garne, die mit 48.000 Strick- und Häkelnadeln verarbeitet werden, und 10.000 Zwirnknöpfe. (Schluß) je/ko

NNNN

SMZ-Ost - Vertragsauflösung mit Niederösterreich

=++++

7 #Wien, 13.2. (RK-KOMMUNAL) Die Auflösung des im Jahre 1973 mit dem Land Niederösterreich abgeschlossenen Vertrages bezüglich der Errichtung des Krankenhauses im Sozialmedizinischen Zentrum Ost beschloß Dienstag der Gemeinderatsausschuß für Gesundheit und Soziales. Nach diesem Vertrag hatte sich die Stadt Wien verpflichtet, für Patienten aus den niederösterreichischen Gemeinden Gänserndorf, Großenzersdorf, Marchegg, Schwechat sowie Gerasdorf 200 Betten bereitzustellen. Als Gegenleistung erklärte sich das Land Niederösterreich bereit, zu den Errichtungskosten des Krankenhauses einen Beitrag von 85 Millionen Schilling zu leisten. Der Beitrag zu den Errichtungskosten hätte demnach 425.000 Schilling pro Spitalsbett betragen. Mittlerweile liegen jedoch die Errichtungskosten pro Bett bei einem Vielfachen des vereinbarten Betrages. Eine Valorisierung des Beitrages zu den Errichtungskosten war jedoch im März 1984 seitens des niederösterreichischen Landeshauptmannes abgelehnt worden. Aufgrund dieser Entscheidung des Landes Niederösterreich, trotz der inzwischen eingetretenen Kostenentwicklung, tritt die Stadt Wien nunmehr vom seinerzeit geschlossenen Vertrag zurück.

Das Schwerpunktkrankenhaus im Sozialmedizinischen Zentrum Ost wird über insgesamt 980 Betten - davon 180 Psychiatrie-Betten - verfügen.#

(Schluß) zi/ko

NNNN

Literatur im März: "Schönsein Wohlfühlen"

=++++

8 #Wien, 13.2. (RK-KULTUR) "Schönsein Wohlfühlen" ist das Thema der diesjährigen "Literatur im März", die vom 22. Februar bis 2. März im Museum für Angewandte Kunst stattfindet. In einem Pressegespräch stellten Kulturstadtrat Franz MRKVICKA und Dr. Reinhard URBACH am Mittwoch das Programm der Literaturwoche vor, die vom Kunstverein Wien und der österreichischen Gesellschaft für Literatur mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Wien durchgeführt wird. #

Stadtrat Mrkvicka betonte, daß gerade der Themenkreis rund um die "Ästhetik des Alltages" einen aktuellen Fragenkomplex aufgreift, der von den Bereichen Architektur, Stadtbild, Umwelt, Wohnung bis zu Fragen von Design, Kleidung und Kosmetik reicht. Die Einleitungsreferate der Woche (am Freitag, dem 22. Februar) halten der deutsche Design-Theoretiker Lucius BURCKHARDT und Peter TURRINI.

Wie immer bilden die Autorenlesungen den Schwerpunkt der Literaturwoche. Unter anderen lesen Friedrich ACHLEITNER, Elfriede GERSTL, Peter HENISCH, Stanislaw LEM, Hermann-Peter PIWITT, Ulrich PLENZDORF, Jutta SCHÜTTING, Peter TURRINI, Gernot WOLFGRUBER und Wolf WONDRATSCHEK.

Eine Reihe von Diskussionen, die von Josef HASLINGER moderiert werden, beschäftigt sich mit den Themen "Dickicht der Städte", "Kein schöner Land", "Gewohntes Leben", "Die schöne Haut" und "Wohl-Lust".

An weiteren Veranstaltungen gibt es eine Matinee mit Schauspielern des Burgtheaters, ein Konzert der Gruppe "8 oder 9", einen "schönen" Heimatabend, eine Modeschau und Feste zum Anfang und Ende der Literaturwoche. Eine Schreiberwerkstatt, Videovorführungen, eine Malaktion und weitere Veranstaltungen zu Fragen der Erziehung zu ästhetischem Bewußtsein ergänzen das Programm. Der Zugang zu allen Veranstaltungen ist frei. Programme sind in der Stadtinformation erhältlich. (Schluß) gab/sa

NNNN